

TEILHABE: ENTSCHEIDEND MITWIRKEN

Um die Folgen der Klimakatastrophe, die Chancen und Risiken der Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf unser Leben und Arbeiten (Stichwort Arbeit 4.0), den Demographiewandel und die Herausforderungen einer nachhaltigen Ökonomie (Stichwort Kreislaufwirtschaft) besser einschätzen und darauf reagieren zu können, brauchen wir einen umfassenden gesellschaftlichen **Dialog**. Dieser muss wissenschaftlich fundiert sein, und regelmäßig mit möglichst vielen Menschen geführt werden.

KONKRET:

- Frühzeitige Informationen über anstehende Entscheidungen, Intensivierung der Bürger*innenbeteiligung
- Die Bürger*innenversammlungen konzeptionell und methodisch zu entwickeln
- Einen „Beirat Ortsentwicklung“ einrichten

A

- ✓ Nur mit Ihrer Stimme können Sie etwas ändern.
- ✓ Nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl.
- ✓ Gehen Sie wählen!

MOBILITÄT: ACHTSAM UNTERWEGS

Mobil sein ist ein wesentlicher, beinahe selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens. Eine zukunftsfähige Perspektive reduziert vor allem motorisierten Verkehr und sorgt für eine **nachhaltige und familienfreundliche Mobilität**. Wenn wir gerne umweltfreundlich mobil sein wollen, grün, kompakt, lärmarm und so lebenswert, dass Menschen gerne da leben, wo sie leben, dann heißt das: Der Verkehr muss drastisch reduziert werden. Der **Blick über den Tellerrand** hilft, es gibt vielfältige Erfahrungen und Erkenntnisse, von denen wir lernen können.

KONKRET:

- Vorfahrt für Rad und Fuß – Hin zum Umweltverbund
- Durchgängige, sichere und ausgewiesene Fahrradstrecken realisieren
- Durchgangsverkehr auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren
- Den ÖPNV bedarfsgerechter, flexibler, häufiger, besser machen
- Stärkung alternativer Mobilitätskonzepte, z. B. Anruf-Sammel-Taxis, Mitfahrbänke, Car- und Bike-Sharing, E-Ladestationen

A

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen, es muß anders werden, wenn es gut werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg, Physiker und Schriftsteller

„Bickenbach muss grüner werden, wenn es gut werden soll!“ ist eine naheliegende, sehr regionale Interpretation der Lichtenberg-Aussage. Lassen Sie uns darüber reden, wie das gehen soll. Bickenbach ist der Ort für die Menschen, die hier leben. Deshalb sollten diese Menschen auch gemeinsam entscheiden: **Wie wollen wir jetzt und in Zukunft miteinander leben? Welche Rolle spielen wir gemeinsam in der Region? Wie soll sich Bickenbach weiterentwickeln?**

In diesen Fragen stecken die Antworten für ein „grüneres“ Bickenbach! Was das heißen soll, und wie wir dahin kommen können - darüber müssen wir sprechen. Es ist unsere wichtigste politische Aufgabe: Möglichst viele Menschen ins Gespräch miteinander zu bringen, damit die Zukunft Bickenbachs von einer breiten Zustimmung getragen wird!

Das ausführliche Wahlprogramm finden Sie im Internet auf unserer Homepage. Dort haben wir auch dokumentiert, was in der vergangenen Legislatur umgesetzt werden konnte. Und was leider nicht.



c/o Ulrich Friedrich Koch
Alsbacher Straße 19
64404 Bickenbach

www.komma-bickenbach.de

Auflage: 3.000 Stück
Gedruckt auf Recycling Papier

Bilder: pixabay, Carles Rabada, unsplash



KOMMA
GRÜN.SOZIAL.KOMMUNAL



*Kommunalwahl 2021 ...
Sie haben die Wahl!*

40 Jahre grün-alternative Politik in Bickenbach!

WAHLPROGRAMM 21

Die Kurzfassung, für eilige Leser*innen!

ÖKOLOGIE: BEWAHREND FORMEN

Die Klimakatastrophe abzuwenden ist möglich. Dies ist die zentrale Herausforderung für unsere Welt. Es geht um **unser aller Lebensgrundlage**. Umwelt- und Naturschutz ist immer auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Hier, in Bickenbach, werden nationale und europäische Entscheidungen ganz praktisch erfahrbar. Wie wir damit umgehen, wie wir sie gestalten, darüber müssen wir reden!

KONKRET:

- Einen kommunalen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktionsplan entwickeln
- Natur- und Umweltschutz als vorrangiges Prinzip in der örtlichen Bauleitplanung verankern
- Energetische Sanierung gemeindlicher Gebäude, Photovoltaik und thermische Solarenergienutzung ausbauen
- Einen langfristigen Waldentwicklungsplan erstellen
- Die Entwicklung neuer Ideen unterstützen

A

SOZIALES & KULTUR: MITEINANDER LEBEN

Menschen mit und ohne Glauben, verschiedenen Geschlechts, unterschiedlicher Hautfarbe, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft, mit und ohne Zuwanderungserfahrung, begegnen sich, leben miteinander. Diese Vielfalt bereichert unser Leben!

Wir wollen **Bickenbach integrativ gestalten**, unser Fokus liegt auf der Förderung von, zunehmend auch internationalen, Familien und Kindern, denn für diese gestalten wir die künftigen Rahmenbedingungen.

„Ändere dein Leben heute! Verlasse dich nicht auf die Zukunft. Handle jetzt, ohne zu zögern!“

Simone de Beauvoir, Schriftstellerin, Philosophin

KONKRET:

- Leitbild und Ortsentwicklungskonzept erarbeiten
- Aktiv gegen Diskriminierung vorgehen
- Die Ortsmitte in Bickenbach maßvoll und ortsangepasst entwickeln, und den Dialog darüber intensivieren

A

„Reden ist unser Privileg. Wenn wir ein Problem haben, das wir nicht durch Reden lösen können, dann hat alles keinen Sinn.“

Rosa Luxemburg, Politikerin



Zum Thema „Neue Mitte“:

- ▶ *Unser Ziel ist eine offene, maßvolle und ortsangepasste Bebauung mit öffentlichen Räumen für alle Bickenbacher*innen. Ortscharakter und -identität sind uns wichtig.*
- ▶ *Als einzige Fraktion im Parlament fordern wir deshalb, das aktuelle Verfahren zur sog. Neuen Mitte auszusetzen und in einen Dialog mit der Bevölkerung zu treten, um gemeinsam ein für Bickenbach tragfähiges und für Investoren umsetzbares Konzept zu entwickeln.*

ÖKONOMIE: NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Eine nachhaltige Wirtschaft ist keine Utopie. Sie ist naheliegend und vernünftig. Die Situation ist komplex, eine einfache Lösung gibt es nicht. Andere, neue Vorgehensweisen sind erforderlich, die statt auf weiteres Wachstum auf eine dynamische Balance achten. Sie erfordern ein außergewöhnliches Maß an Verständnis, Vorstellungskraft und politischem und moralischem Mut. Das Ziel ist eine dynamische Balance zwischen wirtschaftlichen Prozessen und ökologisch notwendigen Rahmenbedingungen. Es ist möglich. Es ist machbar.

KONKRET:

- Neuausrichtung der mittelfristigen Finanzierungsplanung, um die gemeindliche Infrastruktur nachhaltig zu machen
- Zusammenarbeit zwischen den Kommunen verbessern, um Kosten einzusparen
- Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung Bickenbach für neue Gewerbe attraktiv machen
- geeignete Formen zur Beteiligung der Gemeindemitglieder an der Haushaltsplanung entwickeln

A